

## HINTERGRUND: LASTMANAGEMENT BISHER

Auch heute schon steuern viele Großabnehmer ihren Verbrauch. Um zu verhindern, dass mehrere leistungsintensive Prozesse gleichzeitig ablaufen, werden häufig kurzfristig bestimmte Teile der Produktion heruntergefahren. Es entsteht ein möglichst „glatter“ Verbrauch ohne Lastspitzen. Dieses Vorgehen ist ökonomisch sinnvoll, denn sobald der Verbrauch einen mit den Erzeugern vertraglich vereinbarten Abnahmewert überschreitet, wird der Strom erheblich teurer.

Durch die Erneuerbaren Energien und ihre schwankende Verfügbarkeit sollten wir dieses Vorgehen jedoch umkehren: Statt den Stromverbrauch künstlich zu „glätten“, können wir künftig unsere Abnahmespitzen in die Phasen besonders hoher Stromerzeugung verschieben.

Ziel ist es, damit erheblich die Kosten zu senken, die Umwelt zu schonen und dafür zu sorgen, Erneuerbare Energien bestmöglich ins Energiesystem zu integrieren. Technisch ist das schon heute umsetzbar – entsprechende Geschäftsmodelle werden morgen folgen!

**Machen Sie mit! Lassen Sie uns gemeinsam diesen innovativen Ansatz in die Tat umsetzen. Für unsere Stadt und unsere Unternehmen!**



Für weitere Informationen den QR-Code scannen.

Ihre Ansprechpartnerin in Vertretung der Initiative  
„Meine Energie für meine Stadt“

Maria Reinisch  
Vorsitzende  
+49 176 1961 1005

E-Mail: [info@meine-energie-fuer-meine-stadt.de](mailto:info@meine-energie-fuer-meine-stadt.de)

# MEINE ENERGIE FÜR MEINE STADT

Berlin als Vorreiter  
für intelligenten  
Energieverbrauch



## „MEINE ENERGIE FÜR MEINE STADT“

„Meine Energie für meine Stadt“ ist eine Berliner Initiative aus Wirtschaft, Wissenschaft, und Politik, die sich für eine **intelligente und kostengünstige Steuerung des Stromverbrauchs** einsetzt.

Ziel ist es, unseren Stromverbrauch soweit möglich nach der Verfügbarkeit Erneuerbarer Energien auszurichten, um

- dadurch Kosten einzusparen,
- die Erneuerbaren Energien sinnvoll in das Energiesystem zu integrieren,
- Innovationen voranzutreiben und
- einen Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu leisten.

Nirgendwo in Deutschland lässt sich dies besser realisieren, als in Berlin, wo auf kleinem Raum gewaltige Mengen Strom benötigt werden!

Wir wollen das Energiesystem optimieren, indem wir einen ganzheitlichen Ansatz vorantreiben, der alle Teilnehmer des Energiesystems einbezieht: Wir verknüpfen Verbraucher, Speicher, Erzeuger und Netzdienstleister. Wir bringen volkswirtschaftliche Ziele mit betriebswirtschaftlichen Interessen in Übereinstimmung. Wir setzen als Verbraucher Impulse, damit die Erneuerbaren Energien tatsächlich integriert werden. Wir wollen Strom aus Wind- und Solarenergie nutzen, anstatt sie abzuschalten und trotzdem dafür zu bezahlen.

Mit einem ständigen Leistungsbedarf zwischen 0,8 bis 2,4 Gigawatt ist Berlin ein „Schwergewicht“ im deutschen Energiesystem. Durch ein optimiertes Energiesystem kann die Stadt daher erheblich zum Gelingen der Energiewende beitragen – jetzt ist es an uns Verbrauchern, den ersten Schritt zu gehen!

## ZIELSETZUNG: INTELLIGENTES LASTMANAGEMENT

Der Anteil Erneuerbarer Energien steigt kontinuierlich – ganz besonders im Umfeld von Berlin. Bisher stellt uns die schwankende Erzeugung noch vor große Herausforderungen: Windräder werden häufig vom Netz genommen, damit die Stromnetze nicht überlasten.

Wir alle müssen trotzdem für die „abgeregelte“ Energie bezahlen. Statt den nicht produzierten Strom zu finanzieren, sollten wir als Verbraucher diesen, wo immer möglich, flexibel nutzen und davon profitieren. Für uns und für Deutschland.

## WIE ERREICHEN WIR DAS?

Je nachdem, ob gerade viel oder wenig Strom durch Sonneneinstrahlung oder Windkraft zur Verfügung steht – steuern wir unseren Verbrauch, wo dies möglich ist, flexibel. Diese Flexibilität können wir Netzbetreibern als Dienstleistung anbieten.

Anstatt also Windkraftwerke bei steifer Brise abzuschalten, können wir gezielt Stromverbraucher

zuschalten, um das Netz stabil zu halten und das Überangebot an Windenergie zu nutzen.

Potenziale zur Flexibilisierung gibt es zum Beispiel in den Bereichen Heizung, Kühlung, Lüftung, Pumpen, Antriebe. Diese Potenziale gilt es zu finden, zu sammeln und später den Energiedienstleistern für das Lastmanagement zur Verfügung zu stellen.

Unser Ziel ist es, zehn Prozent (rund 180 MW) des Energieverbrauchs von Berlin flexibel zu machen – das entspricht dem Energieverbrauch einer 250.000 Einwohner-Stadt.

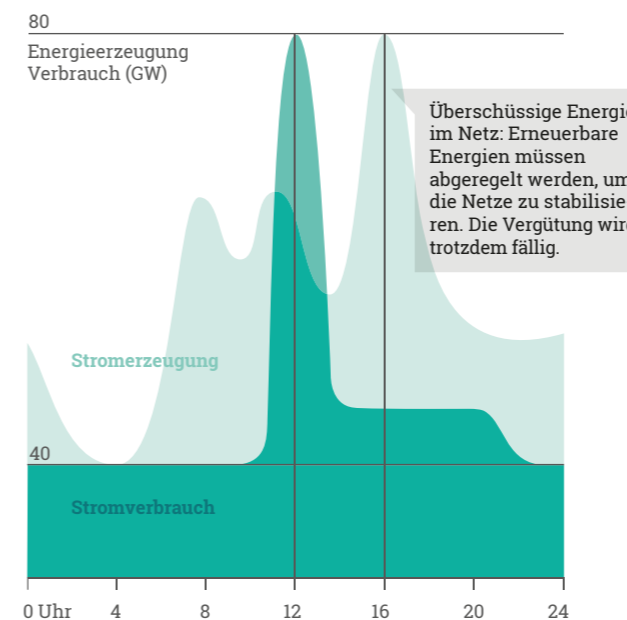
## DER WEG ZUM ERFOLG FÜR DEN VERBRAUCHER

1. Transparenz über den Energieverbrauch im Unternehmen oder Gebäude herstellen
2. Optimierung und Automatisierung des Energieverbrauchs über Energieeffizienzmaßnahmen (z.B. Beleuchtung, Klimaanlage und Heizung) – Einsparung Energieverbrauch in Gebäuden bis 30%, Finanzierung über Contracting-Modelle möglich
3. Zeitlich verschiebbare Verbräuche identifizieren
4. Kostenvorteile durch günstigeren Strombezug sowie durch „Verkauf“ von flexiblen Lasten über entsprechende Tarifoptionen nutzen

## LASTMANAGEMENT

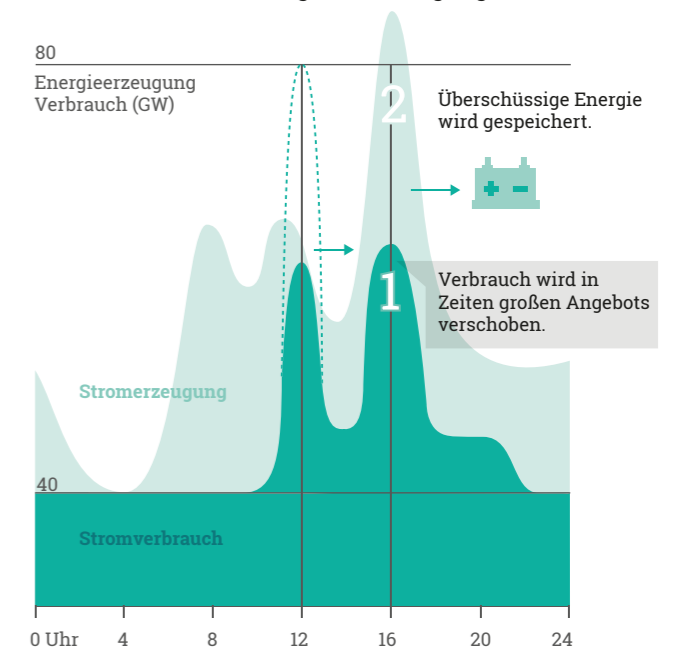
### Bisher:

Die Stromerzeugung folgt dem Verbrauch



### Künftig:

Der Stromverbrauch folgt der Erzeugung



## WER KANN MITMACHEN?

Unternehmer aller Branchen – Industrie, Handel, Mobilität, Infrastruktur, Hotellerie, Krankenhäuser, Dienstleister, Immobiliengesellschaften, Eigentümer ...

## WELCHEN MEHRWERT KANN „MEINE ENERGIE FÜR MEINE STADT“ BIETEN?

### Für Teilnehmer

- Volle Transparenz des Energieverbrauchs
- Senkung der Stromkosten durch Maßnahmen zur Energieeffizienz und Teilnahme am Lastmanagement

### Für Berlin

- Die Landeshauptstadt ist Vorreiter bei Energieeffizienz und intelligenter Energienutzung

### Für die Energiewende

- Bessere Integration Erneuerbarer Energien, Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, Reduzierung der langfristigen Kosten